

Niederschrift

über die 3. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tourismusverband Föhr am Mittwoch, dem 10.06.2015, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Andresen

Herr Erland Christiansen

Herr Cornelius Daniels

Herr Holger Frädrich

Herr Dirk Hartmann

Herr Erk Hemsen

ab TOP 8, ab 19.45 Uhr

Herr Klaus Herpich

Herr Stefan Hinrichsen

Herr Heinz Lorenzen

Herr Joachim Lorenzen

Herr Till Müller

Herr Norbert Nielsen

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Jürgen Poschmann

Herr Paul Raffelhüschen

Frau Gisela Riemann

Herr Friedrich Riewerts

ab TOP 7, ab 19.20 Uhr

Herr Hark Riewerts

Herr Christian Roeloffs

ab TOP 8, ab 19.45 Uhr

Herr Peter Schaper

Herr Johannes Siewertsen

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Gäste

Herr Jochen Gemeinhardt

Herr Peter-Boy Weber

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heidi Braun

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschriften über die 1. und 2. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Ergebnisse des Treffens vom 21.05.2015 mit den Vereinen und Verbänden
7. Bericht des Sprechers der Projektgruppe
8. Bericht der Geschäftsführung der Föhr Tourismus GmbH

- 9 . Bericht der Verwaltung
- 10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Verbandsvorsteher Müller begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Verbandsvorsteher Till Müller erklärt, dass unter TOP 4 und 11 der Tagesordnung um die Niederschrift der 1. Sitzung ergänzt werden müsste. Hiergegen erheben sich keine Bedenken. Die Tagesordnungspunkte 4 und 11 lauten daher „Einwendungen gegen die Niederschriften über die 1. und 2. Sitzung“.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die Tagesordnungspunkte 11 und 12 nichtöffentlich beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschriften über die 1. und 2. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschriften der 1. Und 2. Sitzung. Die Niederschriften gelten somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Ergebnisse des Treffens vom 21.05.2015 mit den Vereinen und Verbänden

Verbandsvorsteher Till Müller berichtet ausführlich von der Veranstaltung am 21.05.2015, zu welcher Vereine und Verbände aber auch interessierte Bürger eingeladen gewesen seien, um als Projektgruppe im Tourismus mitzuwirken. Es herrschte eine große Skepsis der Anwesenden zu der Mitarbeit. Es habe der Eindruck bestanden, dass die Arbeitsergebnisse aus früheren Projektgruppen nicht umgesetzt worden seien. Es habe oftmals an einer Erklärung gefehlt, warum eine Umsetzung nicht möglich gewesen sei. Dies habe auf die Dauer zu einer hohen Frustration aller Beteiligten geführt. Die Bereitschaft an einer Mitarbeit halte sich von daher in Grenzen. Trotzdem sei ein zweites Treffen für den 08.06.2015 angesetzt worden, um die Bereitschaft zu testen und um sich intern zu organisieren und Ansprechpartner für den Zweckverband zu benennen. Für die Organisation dieses 2. Treffens habe sich Herr Peter-Boy Weber bereit erklärt, da Einigkeit darüber bestanden habe, dass ein Treffen der Gruppe ohne Beteiligung von Zweckverbandsmitgliedern stattfinden sollte.

7. Bericht des Sprechers der Projektgruppe

Zweckverbandsvorsteher Till Müller erteilt Herrn Peter-Boy Weber das Wort. Dieser erklärt, dass anfangs die Ablehnung an einer Mitarbeit größer als die Zustimmung gewesen sei. Beim 2. Treffen seien 18 Interessierte zusammengekommen, welche alle an der Zukunft der Insel Föhr interessiert seien. Auch zu bearbeitende Themen

seien bereits genannt. In dieser Sitzung habe man sich aber darauf verständigt, dass man sich erst einmal für ein Jahr aufstellen wolle, um danach zu entscheiden, ob diese Projektgruppe weiter Bestand haben sollte. Man erwarte vom Zweckverband und von der Föhr Tourismus GmbH mehr Informationen und mehr Transparenz, als es bisher gegeben hat. Auch wolle man nicht mitbestimmen, aber dass die Arbeit, die von der Projektgruppe geleistet werde, auch entsprechend gewürdigt werde.

Hier erhoffe man sich, dass der Zweckverband sich mit den Ideen und Anträgen ausreichend beschäftige und auch umsetzen werde. Man wolle auch darauf hinwirken, dass einzelne Leistungsträger als Multiplikatoren gewonnen werden können und dass es einen Sprecher für die Vermieter gebe, um Ideen für bzw. von Vermietern berücksichtigen zu können. Über die Projektgruppe würde dann der Zweckverband informiert. Dies würden jedoch die nächsten Treffen ergeben.

Vorerst sei für ein Jahr als Sprecher Herr Weber benannt worden, dessen Stellvertreter sei Herr Holst und als Schriftführerin habe sich Frau Pohlmann bereit erklärt.

Die Treffen fänden jeden 1. Montag im Monat in der Amtsverwaltung statt. Es wäre schön, wenn Herr Gemeinhardt dafür sorgen könne, dass ein entsprechender Hinweis im Internet erfolge.

Herr Gemeinhardt erklärt, dass dies machbar sei und er alles weitere veranlassen werde.

Ab 19.20 Uhr nimmt Herr F. Riewerts an der Sitzung teil.

Herr Weber erklärt, dass sich die Projektgruppe vorgenommen habe folgende Themen zu diskutieren:

1. Infrastruktur der Insel Föhr
2. Föhr als Ganzes sehen
3. Eingliederung der Vereinsarbeit
4. Föhr Card
5. Jünger und attraktiver werden

Jedes Treffen sei auf eine Stunde begrenzt und die Ergebnisse sollen ebenfalls der Presse zur Verfügung gestellt werden.

Die Zweckverbandsmitglieder nehmen die Ausführungen positiv zur Kenntnis und unterstützen die Vorgehensweise.

Zweckverbandsvorsteher Müller bedankt sich bei Herrn Weber für die Ausführungen und freut sich auf eine konstruktive und zukunftsorientierte Zusammenarbeit.

8. Bericht der Geschäftsführung der Föhr Tourismus GmbH

Verbandsvorsteher Müller begrüßt Herrn Gemeinhardt und übergibt diesem das Wort.

Herr Gemeinhardt berichtet, dass zwei neue Auszubildende bei der FTG anfangen werden, welche beide auf der Insel beheimatet seien.

Anschließend berichtet er über die angedachten Veranstaltungen in der kommenden Saison. Am 16.08. werde es voraussichtlich einen drei Insel Triathlon (Red Bull) mit 500 Teilnehmern geben. Ebenfalls geplant sei eine Open Air Oper in Utersum für 650 Personen (Nabuco). Bereits bekannt sein dürfte, dass erstmalig in diesem Jahr wieder das Tauziehen stattfinden werde. Die Entscheidung dafür habe für positive Resonanz sowohl bei Einheimischen als auch Gästen geführt. Ende des Monats starte wieder die Kinder Uni mit diesmal 120 Veranstaltungen und in der Planung ist eine Veranstaltung „Schollenbraten im Watt“.

Man beabsichtige, für die Leistungsträger etwa alle 2 Monate einen Newsletter zu erstellen, welcher über die Aktivitäten der FTG informiere. Auch soll im September ein „Tag der offenen Tür“ stattfinden.

Für das Jahr 2016 sei man dabei, Kontakt mit dem Reiseveranstalter Eurotours aufzunehmen, um verstärkt Schweizer Kunden zu gewinnen.

Ein weiteres Thema sei, einen Ersatz für den Claim „Friesische Karibik“ zu finden, genauso wie auch neue Merchandising Produkte in den Verkauf zu bringen. Auf Nachfrage bzgl. der Infostellen in Wyk auf Föhr erklärt Herr Gemeinhardt, dass derzeit die Touristinfo am Aqua Föhr überprüft werde. Hier lägen die Öffnungszeiten von 9-18.00 Uhr. Sobald die Anerkennung erfolgt sei, würden die Hinweise am Veranstaltungszentrum entfernt. Wegweiser zeigen bereits auf die Touristinfo an der WDR und des Aqua Föhr.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Zusammenarbeit von WDR und FTG sehr gut sei.

Erk Hensen und Christian Roeloffs nehmen ab 19.45 Uhr an der Sitzung teil.

9. Bericht der Verwaltung

Es wird kein Bericht abgegeben.

10. Verschiedenes

Es wird bekannt gegeben, dass die Maßnahmen zur Umstrukturierung auf einem guten Weg seien und der vorgegebene Fahrplan eingehalten werden könne.

Till Müller

Renate Gehrman